

**FACHHOCHSCHULE WÜRZBURG SCHWEINFURT**  
FACHBEREICH INFORMATIK UND WIRTSCHAFTSINFORMATIK

# **DIPLOMARBEIT**

Vorgelegt an der **Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt**  
im Fachbereich **Informatik und Wirtschaftsinformatik**  
zum Abschluss eines Studiums  
im **Studiengang Wirtschaftsinformatik**

Studienschwerpunkt: industrielle Standardsoftware (IS)

**Thema: Validierung eines ERP-Systems - Geschäftsprozesse**

Angefertigt in der Firma: TECTURA GmbH  
Kettelerstraße 3 – 11  
97222 Rimpar

Prüfer: Herr Prof. Dr. Karl Liebstückel

Abgabetermin: 14.06.2005

Eingereicht von:  
Katharina Demant  
aus Würzburg  
Würzburg, den 14.06.2005

## Inhaltsverzeichnis

Management Summary .....	IV
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>2 Einführung einer Branchenlösung mit Hilfe des Software-Referenzmodells .....</b>	<b>5</b>
2.1 Microsoft Business Solutions.....	5
2.1.1 Microsoft Business Solutions NAVISION .....	5
2.1.2 Microsoft Business Solutions NAVISION Life Science.....	6
2.2 Prozessorientierte Einführung einer Branchenlösung .....	8
2.3 Business Process Master List.....	14
2.4 Prozessbeschreibungen .....	18
2.5 Grafische Prozessdarstellungen.....	18
2.6 Funktionsbeschreibungen.....	19
2.7 Zusammenfassung: Kundenspezifische Prozessauswahl und -anpassung.....	20
<b>3 Funktionalitäten und GMP-relevante Prozesse.....</b>	<b>22</b>
3.1 Funktionalitäten .....	22
3.1.1 Benutzerverwaltung.....	22
3.1.2 Verifizierung .....	23
3.1.3 Änderungsprotokoll .....	24
3.1.4 Chargen.....	26
3.1.5 Gebindeverwaltung .....	29
3.1.6 Merkmalsverwaltung .....	29
3.1.7 Weitere Funktionalitäten.....	29
3.2 GMP-relevante Prozesse.....	30
3.2.1 ASS – Anlagenbuchhaltung .....	30
3.2.2 HR – Personalwesen.....	32
3.2.3 LOG – Lager & Logistik .....	33
3.2.4 PPC – Produktionsplanung und –steuerung .....	42
3.2.5 QM – Qualitätsmanagement .....	49

3.2.6	R&D – Forschung & Entwicklung .....	59
3.2.7	SAL – Verkauf .....	60
<b>4</b>	<b>Das Software-Referenzmodell für den Bereich Einkauf .....</b>	<b>66</b>
4.1	Belege im Einkauf .....	68
4.2	Stammdaten .....	72
4.2.1	Kreditorenstammpflege .....	72
4.2.2	Preis- und Konditionspflege .....	76
4.2.3	Einkaufsrestriktionen .....	77
4.2.4	Rahmenbestellungen .....	78
4.3	Einkauf .....	79
4.3.1	Bestellvorschlagsbearbeitung .....	79
4.3.2	Anfragebearbeitung .....	81
4.3.3	Bestellungen .....	83
4.3.4	Lieferantenbeurteilung .....	88
4.3.5	Einkaufsreklamationen .....	89
4.4	Rechnungseingang, Gutschrift .....	90
4.4.1	Rechnungseingang .....	90
4.4.2	Gutschriftsabwicklung .....	92
4.5	Zusammenfassendes Szenario .....	92
<b>5</b>	<b>Ergebnisse dieser Arbeit und die Weiterentwicklung des Software-Referenzmodells .....</b>	<b>97</b>
	Abkürzungsverzeichnis .....	98
	Abbildungsverzeichnis .....	101
	Tabellenverzeichnis .....	103
	Literaturverzeichnis .....	104
	Anhang .....	110
	A. Business Process Master List .....	110

## MANAGEMENT SUMMARY

Diese Diplomarbeit ist im Rahmen eines Projektes der Firma TECTURA GmbH am Standort Rimpar entstanden. Das Projekt hatte das Ziel, die prozessorientierte und validierte Einführung der Branchenlösung *NAVISION Life Science* mit Hilfe einer zu entwickelnden Anwendung zu ermöglichen. Zum validierten Umfeld zählen vor allem die Pharma-, Kosmetik- oder auch die Lebensmittelindustrie. Im Rahmen dieses Projektes sind drei Diplomarbeiten mit dem Titel „Validierung eines ERP-Systems“ entstanden:

- Teil 1: Geschäftsprozesse (erstellt durch Katharina Demant)
  
- Teil 2: Konzeption (erstellt durch Steffen Thurmann)
  
- Teil 3: Technische Machbarkeit (erstellt durch Matthias Grönert)

Einleitend werden Grundlagen sowie die Zielsetzung dieser Diplomarbeit im Rahmen des Gesamtprojektes geschildert. Folgend wird die prozessorientierte und validierte Softwareeinführung mit Hilfe des vom Autor entwickelten Software-Referenzmodells beschrieben. Im anschließenden Kapitel werden Funktionalitäten und GMP-relevante Prozesse dieses Software-Referenzmodells beschrieben, bevor eine detaillierte Beschreibung der Systemprozesse des Bereiches Einkauf erfolgt. Abschließend wird ein Ausblick auf mögliche Erweiterungen des Software-Referenzmodells gegeben.